

# Kita ABC

(der Kindertagesstätte Köwerich-Ensch)

## **A**nsprechpersonen

Träger der Einrichtung: Manfred Strauch (Ortsbürgermeister)

Ortsbürgermeister Ensich: Matthias Otto

Verwaltungsfachkraft: Susanne Christmann (VG-Schweich), Lucas Biwer (VG Schweich)

Kita-Leitung: Anastasia Wallerius; päd. Fachkraft; staatl. anerkannte Fachwirtin für den sozialen Bereich

Stellvertretende Leitung: Anna Berger; päd. Fachkraft

Fachkräfteteam:

- Kamila Filipiak, päd. Fachkraft
- Katja Haubrich, päd. Fachkraft
- Martina Wack, päd. Fachkraft
- Luisa Rosch, päd. Fachkraft
- Helga Bollig, päd. Fachkraft
- Andrea Echternach, päd. Fachkraft

Unterstützungs- und Vertretungskräfte: Martha Kebig, päd. Fachkraft

Hauswirtschaftskräfte: Silvia Schmitt (Köchin), Beata Zdyb

Reinigungskräfte: Beata Zdyb

## **A**nkunft/Abholen und Adressen

Die reguläre Bringzeit ist in der Zeit von 7:00-9:00 Uhr.

Wir möchten Sie bitten, Ihr Kind immer in die jeweilige Gruppe zu bringen und Kontakt zu einer der Fachkräfte aufzunehmen. Sie haben dann auch Gelegenheit, uns wichtige Mitteilungen zum Kind zu geben, die wir in unsere Gruppenbücher schreiben.

Beim Abholen ist es wichtig, dass Sie ebenfalls einer Fachkraft Bescheid geben, dass Sie Ihr Kind mitnehmen. Wir möchten Ihr Kind gerne verabschieden und Ihnen bei der Gelegenheit gegebenenfalls wichtige Informationen geben. Wird Ihr Kind von anderen Personen abgeholt, müssen diese in schriftlicher Form bevollmächtigt sein.

Das Mittagessen wird nur als Gesamtpaket mit der darauffolgenden Ruhezeit angeboten. Daher können Sie Ihr Kind entweder vor dem Mittagessen um 11:30 Uhr oder nach der Ruhezeit (frühestens ab 13:30 Uhr) abholen.

Ausnahmen können wir nur nach vorhergehender Absprache und in besonderen und dringenden Fällen gewähren.

Versäumen Sie bitte nicht, in der KiTa mitzuteilen, wenn sich Ihre Adresse oder Telefonnummer geändert hat, damit wir Sie im Notfall erreichen können. Informieren Sie uns bitte auch über geänderte Familienverhältnisse und über die Sorgeberechtigung im Trennungs- und Scheidungsfall.

## **A**ufsichtspflicht

Die Aufsichtspflicht liegt erst bei uns, wenn das Kind den pädagogischen Fachkräften in der Gruppe persönlich übergeben wurde. Bei Veranstaltungen und Festen obliegt die Aufsicht den Eltern.

## **A**llergien

Bitte informieren Sie uns bei Allergien und Lebensmittelunverträglichkeiten und legen Sie uns ein Attest vom Arzt vor.

## **B**eschwerden

Bitte nutzen Sie unser Beschwerdemanagement, um Ihre Beschwerden und Anregungen offiziell bei uns einzureichen. Wir werden uns unter Einbeziehung aller beteiligten Personen umgehend mit dem Problem befassen und geeignete Maßnahmen treffen, um Lösungen zu finden.

## **B**esuchskinder

Ehemalige Kita-Kinder dürfen uns gerne, nach Absprache, in den Ferien besuchen. Aus organisatorischen Gründen kann an einem Tag jeweils nur ein Besuchskind für max. 2 Stunden die Kita besuchen. Bei Interesse sprechen Sie uns an.

## **B**etreuung

Wir betreuen in unserer Kindertageseinrichtung Kinder im Alter von sieben Monaten bis zum Schuleintritt.

## **B**eschriftung

Bitte kennzeichnen Sie das Eigentum Ihres Kindes immer mit dem Namen (Kleidung, Kuscheltier, Bücher, u.a.).

## **B**us

Da manche Kinder mit dem Bus zur KiTa gebracht werden, ist es uns wichtig, dass ein Rucksack mit Busbuch vorhanden ist. In diesem Büchlein/Heft findet der tägliche Austausch zwischen Elternhaus und KiTa statt. Die Eltern müssen die Informationen täglich lesen. Die Abfahrts- und Ankunftszeiten können Sie in der Kita erfragen. Beachten Sie bitte, dass es einen gesonderten Ferienfahrplan gibt; es gelten dann andere Abfahrtstermine. Der Ferienfahrplan gilt ebenfalls an den Brückentagen.

Die Buskinder bekommen einen „Busausweis“ in dem alle wichtigen Kontaktdaten aufgeführt sein müssen. Dieser „Busausweis“ ist am Rucksack des Kindes zu befestigen, damit die Sorgeberechtigten des Kindes in einem Notfall kontaktiert werden können.

Um eine sichere Busfahrt zu gewährleisten, haben wir folgende Busregeln aufgestellt:

Die Kinder

- müssen entgegen der Fahrtrichtung sitzen, wenn kein Anschnallgurt vorhanden ist.
- bleiben während der Fahrt sitzen.
- stehen erst auf, wenn der Bus anhält.

- hören auf das, was der Busfahrer sagt.
- warten, bis sie von einer Erzieherin abgeholt werden.

**!** Bitte sprechen Sie zum Schutz ihres Kindes ausführlich und regelmäßig über diese Regeln.

**!** Bitte schnallen Sie Ihr Kind an, wenn Anschnallgurte vorhanden sind.

**!** Wenn Gegenstände (Kuscheltier, Rucksack, etc.) im Bus liegen bleiben, wenden Sie sich bitte an die Moselbahn:

Telefonnummer: 0653196800

Email: [info@moselbahn.de](mailto:info@moselbahn.de)

## **B**etriebsausflug

Um das Vertrauen und den Zusammenhalt im Team zu stärken, unternehmen wir einmal jährlich einen gemeinsamen Betriebsausflug. An diesem Tag ist die Kita geschlossen.

## **C**rocks

In unserer Einrichtung sind aus Sicherheitsgründen keine Crocks oder ähnliche Schuhe als Hausschuhe gestattet. (siehe Punkt Hausschuhe)

## **D**atenschutz

Auch wir unterliegen den gesetzlichen Datenschutzbestimmungen. Bei der Anmeldung werden Ihnen deshalb Dokumente ausgehändigt, die unbedingt auszufüllen sind. Grundsätzliches zum Datenschutz können Sie im Vertrag lesen.

## **D**okumentation/Beobachtungen

Die regelmäßige und systematische Beobachtung der individuellen Lern- und Entwicklungsprozesse der Kinder bildet die Grundlage für das pädagogische Handeln in unseren beiden Gruppen. Um die Entwicklung Ihres Kindes festzuhalten, führen wir

regelmäßig Beobachtungen durch. Diese werden ausführlich für Elterngespräche zusammengefasst. Ebenfalls werden Bilder und Werke Ihres Kindes in einem Portfolioordner gesammelt.

## **E**ntwicklungsgespräche

Einmal jährlich findet mit Ihnen ein Entwicklungsgespräch über Ihr Kind statt. Dieses führen wir in der Regel kurz nach dem Geburtstag durch. Hierbei möchten wir uns mit Ihnen ausgiebig über den Entwicklungsstand ihres Kindes austauschen.

## **E**lterninformationen

Im Eingangsbereich (Windfang) und vor jedem Gruppenraum hängt eine Informationstafel, die Sie über wichtige und aktuelle Themen informiert. Über E-Mail wird der Kontakt zu allen Elternteilen der Kinder gehalten und wichtige Informationen sowie auch die Elternbriefe werden auf diese Weise versandt. Durch den Elternbrief erfahren Sie Termine, Veranstaltungen und Dinge, die die tägliche Organisation betreffen. Bitte nehmen Sie schriftliche Infos, die an der Garderobe Ihres Kindes hängen, mit nach Hause und geben Sie Rücklaufzettel fristgerecht zurück.

## **E**lternarbeit

Die aktive Mitwirkung der Elternschaft ist ein wesentlicher Bestandteil unserer Arbeit. Die Eltern haben die Möglichkeit an unserer pädagogischen Arbeit teilzunehmen. Varianten der Beteiligung sind die Elternversammlung, der Elternausschuss und der Elternbeirat (siehe Konzeption). Regelmäßig finden in unserer Einrichtung pädagogische sowie organisatorische Elternabende statt. Hierbei sind **alle** Eltern herzlich eingeladen.

## **E**ingewöhnung

Unsere Eingewöhnung nach dem *Berliner Eingewöhnungsmodell*, ist grundsätzlich ein sehr individueller Prozess. Um diesen Schritt behutsam zu gestalten, haben wir ein Konzept zur sanften Eingewöhnung erarbeitet. Die Dauer der Eingewöhnungszeit orientiert sich am jeweiligen Kind. Erfahrungsgemäß sind Krippenkinder in den meisten Fällen nach circa drei bis vier Wochen bei uns eingewöhnt.

## **E**ssensabmeldung/Essensanmeldung

Wir haben in einer Liste vermerkt, wann Ihr Kind in der KiTa regelmäßig zu Mittag isst. Diese Liste ist die Grundlage für den Einkauf unserer Hauswirtschaftskraft.

Wenn Ihr Kind krank ist, melden Sie es bitte telefonisch bis 9:00 Uhr ab. Wir werden es dann vom Essen austragen.

Das Essensgeld für das Mittagessen und das Frühstück wird monatlich als Pauschale von der Verbandsgemeindeverwaltung abgebucht.

## **F**örderverein

Der Förderverein der Kindertageseinrichtung Köwerich-Ensch e.V. ist ein Zusammenschluss engagierter Eltern, die zusätzliche Gelder mobilisieren, um finanzielle Freiräume und Unabhängigkeit für die KiTa zu schaffen. Wir freuen uns über eine rege und aktive Mitgliedschaft.

## **F**otos

Die Kinder werden von den Erzieherinnen für Portfolioarbeit, für Aushänge und verschiedene Zeitungsbeiträge fotografiert. Ihr Einverständnis dafür geben Sie mit der Unterschrift im Betreuungsvertrag.

## **F**ortbildungen

Die Erwartungen an unsere Arbeit werden immer komplexer. Fort- und Weiterbildungen sind deshalb wichtige Voraussetzungen für die Qualitätssicherung unserer Kindertageseinrichtung. Die pädagogischen Fachkräfte frischen ihre bereits erworbenen Qualifikationen für die Arbeit in der Kindertagesbetreuung kontinuierlich auf, erweitern und vertiefen sie. An solchen Fortbildungstagen ist die KiTa deshalb geschlossen.

## **F**rühstück

Das Frühstück ist Teil unserer Kampagne „Kita isst besser“. Wir legen Wert auf ein ausgewogenes und gesundes Frühstück. Das Frühstück findet für alle Kinder in der Zeit von 8:30-10:00 Uhr in freier Buffet-Form statt. Die Kinder haben, in einem

gewissen Rahmen, die Möglichkeit, frei darüber zu entscheiden, wann, was und wie viel sie frühstücken möchten. Eine pädagogische Fachkraft unterstützt und begleitet die Kinder.

Das Frühstück wird über die Kita organisiert. Die Eltern beteiligen sich über eine Essenspauschale an den Kosten. Das Geld wird monatlich abgebucht.

## **F**undgrube

Alle nicht beschrifteten Kleidungsstücke, Kuscheltiere und andere Gegenstände werden in eine Kleiderkiste gegeben. Da wir diese nicht auf lange Zeit lagern können und wollen, werden die Fundsachen nach einer gewissen Zeit entsorgt. Daher beschriften Sie bitte immer alles.

## **G**eburtstage

Geburtstage werden mit der ganzen Gruppe gefeiert, wobei Ihr Kind die Hauptperson ist. Termine sprechen Sie bitte mit dem jeweiligen Gruppenpersonal ab.

Ihr Kind kann die anderen Gruppenmitglieder gerne zu einem kleinen Keks, einem Muffin oder einem kleinen Stück Kuchen einladen. Wir bitten Sie, von Geschenktüten oder ähnlichem abzusehen.

## **G**esunde Ernährung

Um die gesunde Ernährung unserer Kinder zu sichern, haben wir ein Verpflegungskonzept entwickelt. Bei uns wird täglich frisch und saisonal gekocht, dabei orientieren wir uns an den Empfehlungen des DGE-Qualitätsstandart für die Verpflegung in Kitas.

## **G**arten

Am Haus befindet sich ein Garten mit direktem Zugang, welcher täglich genutzt wird. Unser Außengelände bietet viel Platz. Hier finden die Kinder genügend Material zum Spielen vor. Sie haben die Möglichkeit, naturwissenschaftlichen Entdeckungen nachzugehen und ihren natürlichen Bewegungsdrang auszuleben. Auf dem Außengelände befindet sich zusätzlich ein Bauwagen, der von den Kindern als Werkstatt genutzt wird.

## Hausschuhe

Bedenken Sie bei der Wahl der Hausschuhe Ihres Kindes, dass es teilweise den gesamten KiTa-Tag in diesen Schuhen verbringt. Ihr Kind rennt durch die Turnhalle und sucht sich verschiedene Spiele in unterschiedlichen Positionen. Hausschuhe, die Ihrem Kind nicht gut passen, können im Spiel stören oder sogar „gefährlich“ sein. Im Sommer können geschlossene Hausschuhe zu schwitzenden Füßen führen. Hausschuhe müssen einen Fersen-Riemen haben.

Gerne können die Kinder auch „Rutschesocken“ tragen.

**Tipp:** *Vielleicht haben sie noch Sandalen Zuhause, welche ihrem Kind in der nächsten Saison zu klein sein werden. Diese können sie sauber machen – perfekte Hausschuhe für den Kindergartenalltag!*

## Hospitation

In unserer Einrichtung haben Sie die Möglichkeit nach Absprache, einen Hospitationstermin zu vereinbaren.

## Infektionskrankheiten/Krankmeldungen

Bei Krankheiten und bei Fernbleiben von der Kita informieren Sie uns bitte bis um 9.00 Uhr. Bei Erbrechen, Durchfall, Fieber und anderen Viruserkrankungen, z.B. Herpes, muss Ihr Kind mindestens **48 Stunden frei von Krankheitszeichen** sein. Außerdem müssen Sie uns über einen Fall oder den Verdacht einer übertragbaren Krankheit in der Wohngemeinschaft Ihres Kindes informieren. Ihr Kind darf dann die KiTa **nicht** besuchen.

## Ich-Bücher (Portfolio)

Das Ich-Buch dokumentiert durch Fotos und sprachliche Aussagen die Entwicklungs- und Lernschritte Ihres Kindes. Es ist ein gemeinsames Werk von Kindern, päd. Fachkräften sowie von Ihnen als Eltern. Auch Erlebnisse und Lerngeschichten werden darin festgehalten. Das Ich-Buch ist Eigentum des Kindes und wird am Ende der Kita-Zeit an Ihr Kind ausgegeben.

**Tipp:** *Geben Sie Ihrem Kind ein gestaltetes Blatt über Ihre Familie (Fotos) für das Ich-Buch mit in die Kita.*

## Jahresplanung

Informationen über Schließtage und Termine entnehmen Sie bitte aus den entsprechenden Elternbriefen. Zudem werden diese auch im Foyer ausgehängt.

Gemeinsam mit dem Elternausschuss und dem Förderverein gestalten wir Feste, die dem gegenseitigen Kennenlernen dienen.

## Kuscheltier

Wichtig ist uns, dass Ihr Kind die Möglichkeit hat, sein geliebtes Kuscheltier bei sich zu haben, wenn es müde ist oder schlafen will. Auch der Schnuller oder das Kuscheltuch sind wichtige Übergangsobjekte von zuhause. Deshalb dürfen die Kinder diese Dinge zu diesem Zweck mit in die Einrichtung nehmen.

## Kleidung

Wir malen, basteln und kleistern. Bitte achten Sie auf zweckmäßige Kleidung, so dass Ihr Kind nicht in der Kreativität eingeschränkt ist. Wir gehen jeden Tag nach draußen, so dass wir in der Kita Matschsachen, Gummistiefel und eine Mütze brauchen. Die Kleidung muss der Jahreszeit angepasst sein und immer wieder kontrolliert werden. Außerdem benötigt Ihr Kind genügend Wechselkleidung in der Kita. Diese wird in den Eigentumskisten aufbewahrt. Stehen uns für den Notfall keine Kleider zur Verfügung, müssen wir Ihr Kind abholen lassen.

Bitte versehen Sie die Kleidung Ihres Kindes mit einem Namen und räumen Sie die Garderobe regelmäßig auf.

Außerdem benötigt Ihr Kind eine Kleidertasche für schmutzige/ nasse Kleidung, eine sogenannte „Wetbag“.

## Konzeption

Für unsere Einrichtung haben wir eine Konzeption erarbeitet, welche Sie sich per E-Mail zusenden lassen können.

**Ausführlichere Informationen zu den aufgelisteten Punkten im Kita ABC können Sie der Konzeption entnehmen.**

## Leitbild

*„Wir reichen uns die Hände – Gemeinsam für die Zukunft“*

Unser Team hat ein Leitbild erarbeitet, indem sich unsere Haltung und unsere Einstellung zur täglichen Arbeit definiert.

Unsere Einrichtung ist ein Bildungsort, an dem Kinder und Erzieherinnen gemeinsam leben und lernen. Wir sehen Kinder als individuelle Persönlichkeiten, die wir bei ihren Lernerfahrungen und in ihrer Entwicklung begleiten und unterstützen.

## Läuse

Bei Läusebefall darf die Kita nicht besucht werden. Erst wenn die Eltern eine Behandlung mit einem Läusemittel durchgeführt haben, ist der Besuch nach dem Infektionsschutzgesetz mit einem entsprechenden Gesundheitsnachweis wieder zulässig.

Wir geben Ihnen, im Fall eines Läusebefalls in der Kita, Informationen inkl. Rücklaufzettel an die Hand, die Sie bitte ausfüllen, damit Ihr Kind die Einrichtung wieder besuchen kann.

## Lernangebote/Projekte

Anhand der Bedürfnisse und Interessen der Kinder planen wir Projekte und Lernangebote, um den Wissensdurst der Kinder zu stillen und eine entsprechende Bildung zu gewährleisten.

## Mahlzeiten

Das ausgewogene Frühstücks-Buffett sowie das von unserer Hauswirtschaftskraft frisch zubereitete Mittagessen wird täglich zu einem besonderen Erlebnis für die Kinder. Auch der kleine Snack am Nachmittag lädt dazu ein, sich zum Essen zu treffen und gemeinsam die Mahlzeit einzunehmen.

## **M**edikamente

Medikamente werden prinzipiell nicht verabreicht, es sei denn es liegt eine chronische Krankheit vor. Die Einnahme, Dosierung und Art der Verabreichung muss vom Arzt bescheinigt werden. Die Bescheinigung sollte so formuliert sein, dass die Verabreichung von unseren pädagogischen Fachkräften ohne medizinische Vorkenntnisse ausgeführt werden kann. Eine schriftliche Vollmacht der Erziehungsberechtigten ist ebenfalls notwendig.

Bitte beachten Sie:

- Medikamente dürfen ausschließlich an das pädagogische Personal übergeben werden.
- Die Teilnahme der Kinder am Leben in der Gemeinschaft darf durch die Medikamente nicht beeinträchtigt werden.

## **N**aturerfahrungen

Unsere Einrichtung ist von Weinbergen umgeben und befindet sich an der schönen Mosel. Diese Umgebung lädt zu regelmäßigen Spaziergängen und Ausflügen ein. Besonders beliebt bei den Kindern sind die Wanderungen zur Mosel. Das Wasser, Stöckchen und Steine werfen, Muscheln sammeln sowie Enten, Schwäne und Schiffe beobachten sind vielfältige Naturerfahrungen für die Kinder.

Ebenfalls haben die Kinder die Möglichkeit, verschiedene Arbeiten im Weinberg miterleben.

## **Ö**ffnungszeiten

Unsere Einrichtung ist derzeit von 7:00 Uhr bis 16:30 Uhr geöffnet.

## **O**rdnung und Struktur

Kinder brauchen Ordnung und Struktur. Diese schaffen wir durch unseren strukturierten Tagesablauf und wiederkehrende Rituale (Morgenkreis, Ruhezeit, Mahlzeiten, uvm.).

## **P**artizipation

Bei uns findet demokratische Bildung statt, indem wir Kinder mitbestimmen lassen. Vor- und Nachteile werden gemeinsam abgewogen, Entscheidungen fallen in der Gemeinschaft und wir finden einen Konsens. Das fördert das Selbstbewusstsein und macht Kinder stark.

## **P**ersonal/Personalausfall

Der Personalschlüssel wird vom Jugendamt vorgegeben. Unterstützt werden unsere pädagogischen Fachkräfte darüber hinaus durch Unterstützungs- und Vertretungskräfte, Auszubildende und Praktikanten.

In der Kita kann es aufgrund von Krankheitsfällen, Urlaubsanspruch oder Fortbildung zu unerwarteten Personalausfällen kommen. Vor allem in Zeiten mit erhöhten Infektionen können mehrere Fachkräfte von Krankheit betroffen sein.

Über einen Vertretungspool und Dienstplanänderungen können wir geringfügige Unterschreitungen ausgleichen. Dann kann die Kita wie gewohnt in Betrieb sein.

Treten vermehrt Krankheitsfälle auf – bei gleichzeitigem Urlaub einer Fachkraft – sind wir vom Landesjugendamt angewiesen, Maßnahmen nach einem Notfallplan einzuleiten, durchzuführen und zu dokumentieren.

Diese Maßnahmen versuchen wir so zu gestalten, dass eine möglichst zuverlässige Betreuung in der Kita verfügbar ist. Gleichzeitig müssen wir die Aufsichtspflicht gewährleisten und die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen vor Überlastungssituationen schützen.

Bei geringerem Personalausfall schränken wir das pädagogische Angebot ein und legen die Gruppen in den Randzeiten zusammen.

Bei größeren Ausfällen müssen wir die Öffnungszeiten verringern oder eine Notgruppe einrichten. Wenn uns Personal fehlt, um die Aufsichtspflicht zu gewährleisten oder wir das Kindeswohl gefährdet sehen, etwa weil keine Bezugspersonen in der Nestgruppe anwesend sind, dann müssen wir die Kita oder eine Gruppe schließen.

Darüber werden immer der Trägervertreter, die Verbandsgemeindeverwaltung, das Kreisjugendamt und das Landesjugendamt informiert.

## **Q**ualitätsmanagement

Qualitätsmanagement sichert die systematische Umsetzung sowie die Weiterentwicklung von Leitbild und Konzeption. Dies geschieht durch kontinuierliche Reflexionen, Formen der Evaluation und Nutzung unterschiedlicher Instrumente des Qualitätsmanagements.

## **R**uhezeit

Kaum ein Thema beschäftigt Eltern so sehr wie der Schlaf der jungen Kinder. Kein Wunder, denn das Schlafen ist ein lebenswichtiges Grundbedürfnis. Bis zum Schulalter benötigen Kinder eine Abwechslung zwischen Aktivitäts- und Ruhephasen. Kinder, die eine Bildungseinrichtung besuchen, haben ein gesteigertes Bedürfnis nach einer Mittagsruhe, um ihre neuen Erfahrungen zu verarbeiten und aufnahmefähiger zu sein.

Nach dem Mittagessen beginnt unsere Ruhezeit. Die Nestkinder verfügen über ein Spielpodest, das nach dem Essen zum Schlafplatz umfunktioniert wird. Dieser wird individuell nach den Schlafbedürfnissen der Kinder genutzt.

Die 3- und 4-jährigen Kinder nehmen an einem meditativen Angebot im Ruheraum teil (Fantasiereisen, leise Musik, Massagen). Die Kinder haben die Möglichkeit dabei einzuschlafen oder einfach zur Ruhe zu kommen.

Die 5- und 6-jährigen Kinder gehen ihrer selbstständig gewählten Beschäftigung nach. Dabei gehen wir täglich auf die individuellen Bedürfnisse nach Ruhe oder Schlaf der Kinder ein. Somit haben auch die großen Kinder die Möglichkeit nach Bedarf mit in die meditative Ruhezeit zu gehen.

Das Mittagessen wird nur als Gesamtpaket mit der darauffolgenden Ruhezeit angeboten. Daher können Sie Ihr Kind entweder vor dem Mittagessen um 11.45 Uhr oder nach der Ruhezeit (frühestens ab 13.30 Uhr, besser 14.00 Uhr) abholen.

Ausnahmen können wir nur nach vorhergehender Absprache und in besonderen und dringenden Fällen gewähren.

## **R**egelmäßige Anwesenheit

Nur wenn Ihr Kind regelmäßig die Kita besucht kann es Spielpartner finden und an den verschiedenen Angeboten teilnehmen, sowie eine vertrauensvolle Beziehung zu den Erzieherinnen aufbauen. Der Tagesablauf und die Rituale bieten dem Kind Sicherheit und Orientierung.

## Schweigepflicht

Das Personal der Einrichtung unterliegt der absoluten Schweigepflicht. Sie können die päd. Fachkräfte jedoch von der Schweigepflicht entbinden, wenn im Sinne des Kindes ein Austausch mit anderen Institutionen oder Therapeuten stattfinden soll.

## Schließtage

- siehe Jahresplanung

## Sonnenschutz

Die Kinder müssen im Sommer eingecremt in die Kita kommen und benötigen zusätzlich Creme für den Nachmittag und einen Sonnenhut in der Kita. (Bitte keine Sprays, die sind für Kinder nicht geeignet.)

## Spielzeug/Schmuck

Durch unsere Funktionsräume verfügen wir über ein differenziert ausgestaltetes Raum- und Materialangebot, das allen Altersgruppen gerecht wird.

**!** *Helpfen Sie uns und Ihrem Kind, indem Sie Spielzeug zuhause lassen.*

Beim Spielen und Toben in der Kita können Armbänder, Uhren, Halsketten, Ringe u.ä. zu gefährlichen Verletzungen führen.

**!** *Bitte lassen Sie solche Dinge zuhause.*

## Sprachförderung

Sprachförderung wird bei uns alltagsintegriert durch unser erfahrenes Fachpersonal durchgeführt und ist ein wichtiger Teil unserer pädagogischen Arbeit. Wir bilden uns zu diesem Zweck regelmäßig fort.

## **T**eam Sitzungen

Einmal wöchentlich treffen sich die pädagogischen Fachkräfte zu Gruppen- oder Gesamtsitzungen. Die Zeit nutzen wir zum Austausch, zur Planung und Organisation des Kita-Alltags.

## **T**agesablauf

Regelmäßig wiederkehrende Abläufe bieten den Kindern Verlässlichkeit und Sicherheit. Aus diesem Grund möchten wir Sie bitten, Ihr Kind bis spätestens 9:00 Uhr in die Kita zu bringen, um ihm einen guten Start in die Spielgruppe zu ermöglichen.

Der Tagesablauf ist so aufgebaut, dass er sowohl am Vormittag wie auch am Nachmittag ausreichend Raum und Zeit für pädagogische Aktivitäten bietet und sich dabei am biologischen Rhythmus der Kinder orientiert.

## **T**ür- und Angelgespräche

Tür- und Angelgespräche finden bei uns zu jeder Zeit statt. Da wir eine Aufsichtspflicht gegenüber den Kindern zu erfüllen haben, möchten wir Sie bitten für ein ausführliches Gespräch einen Termin zu vereinbaren.

## **U**nfälle

Bei einem Unfall werden die Eltern umgehend telefonisch benachrichtigt. Wir weisen darauf hin, dass wir Kinder bei einem Unfall nicht zu einem Arzt fahren dürfen, sondern je nach Situation Sie als Eltern und ggf. einen Rettungswagen rufen werden.

## **U**rlaub

Für unsere Planung ist es wichtig, dass wir vorab Bescheid wissen, wann die Kinder aufgrund von Urlaub nicht in die Kita kommen. Wir bitten Sie, die Fachkräfte hierüber vorab zu informieren.

## **Ü**bergänge

Die Nestkinder haben im Alltag immer wieder, in Begleitung ihrer Bezugserzieher, Kontakt mit dem offenen Bereich und den anderen Kindern und Erzieherinnen. Mit ca. drei Jahren wechselt Ihr Kind von der Nestgruppe in den offenen Bereich mit seinen Funktionsräumen. Der Umzug findet mit einem Ritual statt. Wir informieren die Eltern rechtzeitig über den bevorstehenden Übergang. Wir führen zu diesem Zeitpunkt ein Übergangsgespräch mit den Eltern und beteiligten Fachkräften durch.

## **V**ertrag

Der Betreuungsvertrag wird Ihnen über die Ortsgemeinde, vertreten durch den Ortsbürgermeister (Träger der Kita), beim Vertragsgespräch von der Leitung ausgehändigt.

Bitte lesen Sie den Vertrag genau durch, denn der von Ihnen mit Unterschrift geleistete Vertrag beinhaltet die zurzeit gültigen Vertragsbedingungen inklusive der gültigen Kita-Konzeption.

## **W**ünsche und Anregungen

Für Ihre Wünsche und Anregungen während der gesamten Kita Zeit sind wir immer offen und dankbar. Bitte sprechen Sie uns an, damit wir alle Erwartungen gemeinsam klären können.

## **W**aldwoche

Unsere Waldwoche findet jährlich im Frühling im Enscher Wald statt. Die Kinder von drei bis sechs Jahren werden von ihren Eltern um 8:00 Uhr zum vorher bekannt gegebenen Treffpunkt gebracht und wandern mit uns zu unserem Waldgrundstück. Dort haben die Kinder die Möglichkeit sich frei zu bewegen, Waldhütten zu bauen und ihrer Fantasie freien Lauf zu lassen. Das selbstgebaute Waldsofa dient uns als Sammelplatz für gemeinsame Gespräche, Frühstück und Mittagessen.

Die Waldtage enden um 15:00 Uhr.

## Wickeln

Die Windeln und Feuchttücher werden von den Eltern mitgebracht. So wird sichergestellt, dass die Kinder keine Allergien gegen bestimmte Produkte haben. Die Wickelzeiten orientieren sich individuell am Rhythmus des Kindes und werden in beziehungsvoller Pflege nach den Grundlagen von Emmi Pikler gestaltet.

## Xylophon

Xylophon, Triangel und Rasseln kommen bei uns zum Einsatz. Die musikalische Früherziehung ist ein wichtiges Element unserer täglichen Arbeit und findet auch in speziellen Angeboten ihren Platz.

## Zaun

Unsere Kita ist von einem Zaun umgeben. Dieser dient der Sicherheit der Kinder. Bitte heben Sie Ihr Kind niemals über den Zaun, sondern verlassen Sie die Einrichtung über den Eingang. Die Eingangstür darf von innen ausschließlich von den Eltern bedient werden.

## Zecken

Zecken halten sich im Frühjahr und Sommer vor allem in hohem Gras oder im Laub sowie auf Sträuchern, Büschen und im Unterholz auf. Bitte suchen Sie Ihr Kind regelmäßig nach Zecken ab.

Wenn wir bei Ihrem Kind eine Zecke entdecken, werden wir Sie sofort telefonisch benachrichtigen. Gemeinsam klären wir das weitere Vorgehen. Erreichen wir niemanden, so sind wir verpflichtet, die Zecke zu entfernen, sofern Sie schriftlich im Vertrag Ihr Einverständnis dafür gegeben haben.

## Zukünftige Schulanfänger/-innen

Alles was die Kinder in unserer Einrichtung an pädagogischen Inhalten und Erlebnissen von klein an erfahren dient zur Schulvorbereitung. Das geschieht auf vielfältige Weise im gemeinsamen Alltag.

Im letzten Kita Jahr bieten wir einmal pro Woche ein Treffen für die Schulanfänger /-innen an. Es werden gemeinsame Schulbesuche und Aktionen mit allen beteiligten Kitas organisiert. Hierbei können sich die Kinder schon im Vorfeld kennenlernen, Freundschaften bilden sowie eventuell bestehende Ängste abgebaut werden. In unserer Einrichtung finden ein gemeinsames Schultütenbasteln, eine Abschlussfeier und eine Abschlussfahrt mit den Kindern statt.

## Schlusswort

**Liebe Eltern,**

zu guter Letzt bedanken wir uns an dieser Stelle zunächst einmal für Ihr Durchhaltevermögen und hoffen, dass Ihnen das Lesen dieser Schrift Klarheit verschafft hat.

Wir wünschen uns, dass Sie sich und vor allem Ihre Kinder jederzeit gut bei uns aufgehoben fühlen.

Wir freuen uns auf eine fröhliche und erfolgreiche Kita Zeit.

Ihre Fachkräfte der Kindertageseinrichtung Köwerich-Ensch



*„Wir reichen uns die Hände – Gemeinsam für die Zukunft“*